

St. Marien

Mutter-Kind-Gruppe:.....	Mittwoch.....	9.00 Uhr
	Donnerstag.....	9.00 Uhr
Spielgruppe „Kleine Strolche“	Dienstag, Freitag.....	8.30 Uhr
Kindergruppe „Die Gummi-Bären-Bande“	Montag.....	16.00 Uhr
Bastelgruppe:.....	Montag.....	20.00 Uhr
Suchthilfegruppe:.....	Mittwoch.....	20.00 Uhr
Ökumenische Seniorenrunde:.....	Donnerstag.....	14.30 Uhr
Jugendgruppe:.....	Donnerstag.....	18.00 Uhr
Internet-Café:.....	Sonntag.....	11.00 Uhr
	Dienstag.....	16.00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien, Massen:

Öffnungszeiten: Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr; Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr

Kleiderkammer im Pfarrheim:

jeden 2. Montag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Marien:

Das Pfarrbüro ist bis zum 28.10.2002 geschlossen.

St. Hedwig

Kirchenchor:.....	Dienstag.....	19.30 Uhr
Die Proben am 22. und 29.10.2002 fallen aus!		
Seniorenkaffee der Caritas:.....	Donnerstag.....	15.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Hedwig:

Dienstag – Donnerstag 9.00-11.00 Uhr; Freitag 16.00 – 19.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 14.-18.10.2002 geschlossen.

Sprechstunden der Caritas in der Landesstelle:

Montag – Donnerstag 7.30 – 15.00 Uhr; Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Telefon und Kontakt:

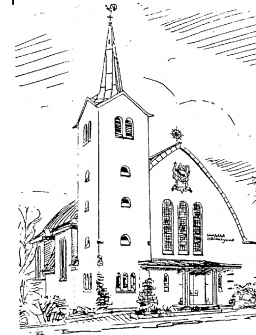
Pfarrbüro St. Marien, Kletterstr. 41, 59427 Unna
 Telefon: 02303/50605
 Fax: 02303/538433
 e-mail: pfarrbuero@marien-massen.de

Pfarrbüro St. Hedwig, Buderusstr. 46, 59427 Unna
 Telefon: 02303/51779
 Fax: 02303/51905
 e-mail: hedwig@marien-massen.de

Pfarrheim St. Marien: Tel.: 02303/52188
 Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien: . Tel.: 02303/538511
 Homepage: www.marien-massen.de

Pfarrer Norbert Nacke: Tel.: 02303/538435
 Pastor Christian Heim: Tel.: 02303/952740
 Pfarrer i.R. Joachim Niewrzoll: Tel.: 02383/920891
 Gemeindereferentin Ulrike Nagel: Tel.: 02303/538436

Pfarrnachrichten

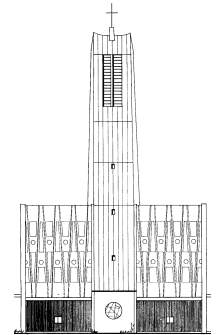


Pfarrkirche St. Marien

ST. MARIEN UNNA - M A S S E N

**vom 12.10.2002
bis zum 27.10.2002**

**vom 28. Sonntag im Jahreskreis
bis zum 30. Sonntag im Jahreskreis**



Filialkirche St. Hedwig

Ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ für die umwerfend große Beteiligung bei meiner Einführung am 29. September in der Hedwigskirche und für all das Wohlwollen, welches mir und damit auch meiner Aufgabe entgegengebracht wurde. Die gut gefüllte Kirche, die vielen leckeren, selbstgebackenen Kuchen, die herzlichen Wünsche und ihre Gegenwart taten gut. Es ist mir wichtig, dass Sie als Gemeinde St. Marien und St. Hedwig und als Vertreter der Gemeinden des Pastoralverbundes daran teilgenommen haben.



Jemand sagte nach der Einführung: „Für mich hat ihre Aufgabe in der Landesstelle ein richtiges Gesicht bekommen. Vorher konnte ich mir darunter gar nichts konkretes vorstellen.“ Und ein anderer Besucher bestätigte das, in dem er sagte: „Ich habe gemerkt, den Spätaussiedlern schaut man nur vor den Kopf, aber jetzt, wo ich Menschen erlebt und gehört habe, wie sie ein Stück ihre Lebensgeschichte erzählen, merke ich, was für ein Leid hinter diesen Gesichtern und Geschichten steckt und auch das sie Deutsche sind, und als solche behandelt werden wollen. Das hat mir echt die Augen geöffnet.“

Mein Wunsch war es, dass an diesem Nachmittag ein buntes Bild entsteht, welches vor allem von den Deutschen aus Russland selber mitgestaltet wird. So war es für mich ein echtes Geschenk den Chor aus Bielefeld zu hören, die Erfahrungen von Frau Brinkmann und Frau Hecht und die Kabarett Gruppe aus Bonn zu erleben.

Allen, die tatkräftig ihren Beitrag geleitet haben möchte ich danken! Ich würde mich freuen, wenn die Begeisterung und positive Offenheit gegenüber der Arbeit in der Landesstelle und auf der Ebene der Erzdiözese durch Sie alle weiter mitgetragen wird. Dabei vertraue ich auch auf ihr begleitendes Gebet und ihre Unterstützung.

Ihr

Christian Heim

(Christian Heim, Pastor)

Unsere Gottesdienste

Marienkirche

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12.10.2002

16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst in der Krypta „Wir sagen Danke“

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse (++ der Familie Franz Schwitalik; ++ Geschwister Kranemann)

Sonntag, 13.10.2002

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 14.10.2002

18.00 Uhr Der Rosenkranz – eine Pilgerfahrt ins Heilige Land

Dienstag, 15.10.2002 Hl. Theresia von Jesus (von Avila)

18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 16.10.2002 Hl. Hedwig von Andechs

8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 17.10.2002 Hl. Ignatius von Antiochien

18.30 Uhr Hl. Messe (++ Magda und Wilhelm Kempa und Verwandtschaft)

Freitag, 18.10.2002 Hl. Lukas, Evangelist – Fest

8.30 Uhr Hl. Messe

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19.10.2002

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse (++ der Familie Vatterodt – Klauke; + Ottilie Woischke)

Sonntag, 20.10.2002

10.00 Uhr Hl. Messe (+ Heinrich Serzysko und ++ Erich und Ottilie Istel; ++ Geschwister Kranemann)

Montag, 21.10.2002

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 22.10.2002

18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 23.10.2002

8.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 24.10.2002

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 25.10.2002

8.30 Uhr Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

Samstag, 26.10.2002

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse (++ Eltern und Geschwister der Familie Lietzau; ++ Maria und Rufin Gdynia, Bruder Peter und Großmutter Franziska Blotko; 5. Jahresgedächtnis + Rudolf Pfeffer)

Sonntag, 27.10.2002

10.00 Uhr Hl. Messe

anschließend Verkauf von Produkten aus fairem Handel

Hedwigkirche

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12.10.2002

16.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 13.10.2002

8.30 Uhr Hl. Messe (+ Hans Beckers und ++ der Familie Mankwald; ++ Gertrud und Josef Cholewa)

11.30 Uhr Hl. Messe (für den gefallenen Thomas Mientus und ++ Angehörige)

Mittwoch, 16.10.2002 Hl. Hedwig von Andechs – Patronatsfest der Filialkirche St. Hedwig

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe (+ Pfarrer Manfred Erdmann)

Freitag, 18.10.2002 Hl. Lukas, Evangelist Fest

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe (+ Erika Erdmann und + Pfarrer Manfred Erdmann; + Viktor Palmer und ++ Angehörige)

29. Sonntag im Jahreskreis – Äußere Feier des Patronatsfestes St. Hedwig

Samstag, 19.10.2002

14.00 Uhr Heilige Messe anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Gertrud und Rudolf Kuboth

16.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 20.10.2002

8.30 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Festmesse zum Patronatsfest der Filialkirche St. Hedwig

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Hedwig

anschließend Hedwigfest und „musikalischer Mittagsimbiss“ im Pfarrheim St. Hedwig

Alle sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 23.10.2002

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 25.10.2002

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

Samstag, 26.10.2002

14.00 Uhr Ermländischer Gottesdienst der Kirchspiele Klaukendorf und Gr. Kleeberg

16.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 27.10.2002

8.30 Uhr Hl. Messe (+ Pfarrer Manfred Erdmann)

11.30 Uhr Hl. Messe (++ Franz Gladys und ++ Familie)

Kollekten

12./13.10.2002	Für unsere Gemeinde
19./20.10.2002	Für unsere Gemeinde
26./27.10.2002	Für die Weltmission

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2002

Am 27. Oktober feiert die katholische Kirche den Sonntag der Weltmission. Er erinnert uns daran, dass der Glaube ein Geschenk ist, das wir nicht für uns behalten dürfen, sondern an alle Menschen weitergeben sollen.

Am Sonntag der Weltmission richtet sich unser Blick auf die jungen Kirchen in Afrika, Asien und Ozeanien. Vielerorts erleben sie ein starkes Wachstum und beeindrucken zugleich durch die Vielfalt und die Tiefe ihrer geistlichen Zeugnisse. Wenn die jungen Kirchen auch immer noch der Hilfe von außen bedürfen, so sind sie doch innerhalb weniger Jahrzehnte in oft staunenswerter Weise in ihre Aufgabe hineingewachsen, in eigener Würde und in eigener missionarischer Verantwortung das Evangelium zu verkünden und die Heilssendung Jesu an alle sichtbar werden zu lassen.

Eine bevorzugte pastorale Aufmerksamkeit gilt dabei jenen Menschen, die unter oft schwierigsten Umständen ihr Leben meistern müssen. Überall in der Welt weiß sich die Kirche zum „evangelischen Zeugnis ... der Liebe zu den Armen und den Kleinen, zu den Leidenden“ gerufen (Papst Johannes Paul II., Enzyklika Redemptoris missio, Nr. 42). Zu ihnen gehören auch die Opfer der Immunschwäche Aids, die sich gerade in den armen Ländern während der letzten Jahre dramatisch ausgebreitet hat. Die Kirche bemüht sich um die Kranken und Sterbenden, aber auch um die von der Krankheit Bedrohten. Nicht nur materielle und medizinische Hilfe ist gefragt; mindestens ebenso gefordert ist menschlicher Beistand und seelsorgliche Begleitung. Die Aktionen zum diesjährigen Weltmissionssonntag unter dem Leitwort „Gebt uns Hoffnung“ richten den Blick deshalb in besonderer Weise auf unsere Schwesterkirchen im südlichen Afrika, die durch diesen Dienst an den Armen ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer Glaubenskraft geben.

Wir bitten alle katholischen Christen in unserem Land um ihr Gebet und auch um großzügige finanzielle Hilfe. So tragen wir dazu bei, dass das weltweite Band der Hoffnung gefestigt und vielen Menschen Leben und Zukunft aus dem Glauben eröffnet wird.

Aus der Gemeinde – Für die Gemeinde

Der **Frauenkreis St. Hedwig** trifft sich am 14.10.2002 um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig. Der Abend wird gestaltet von Gemeindeferentin Ulrike Nagel.



Am 16.10.2002 feiern wir das **Fest der Hl. Hedwig**, der Patronin unserer Filialkirche, der Mutter der Heimatsuchenden. Am 20.10.2002 feiern wir am Sonntag das Hedwigfest nach. Alle sind herzlich eingeladen zu einem festlichen Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Hedwigkirche. Er wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Hedwig. Nach dem Gottesdienst erwartet Sie ein „musikalischer Mittagsimbiss“ mit Erbsensuppe, Getränken und Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Hedwig. Der

Kirchenchor St. Hedwig als Ausrichter des Festes freut sich auf Ihr zahlreiches Kommen. Nur im gemeinsamen Feiern kann Gemeinschaft wachsen und entstehen.

Die **Caritaskonferenz St. Marien** trifft sich am 21.10.2002 um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien.

Familien feiern Kirchenjahr

Jetzt wird es Zeit, sich für das Projekt für Mütter, Väter und Kinder anzumelden. Sie haben sich über die Faltblätter und im Familiengottesdienst informiert. Sie können ein Jahr lang sich mit dieser Aktion zu Hause begleiten lassen und das Kirchenjahr bewusster als Familie feiern. Ihre Kinder und Familien sind sicher gespannt, die Bräuche und Lieder, die Geschichten und den Sinn der Feste im Kirchenjahr neu kennen zu lernen. Wenn Sie also sich für „Familien feiern Kirchenjahr“ begeistern, melden Sie sich bitte beim Referat Ehe- und Familienpastoral, Domplatz 3, 33098 Paderborn, schriftlich, per e-mail unter pastoral-info@erzbistum-paderborn.de oder telefonisch 05251/125383 an.

Sie erhalten dann 25 Broschüren für 24 Feste als Abonnement für 12,- €

Nach dem Tod unseres Erzbischofs Johannes Joachim Kardinal Degenhardt erwartet das Bistum Paderborn einen neuen Hirten und Leiter. Alle Christinnen und Christen sind in dieser Zeit zum **Gebet für einen guten neuen Bischof** aufgerufen. Ein Gebetszettel im Schriftenstand unserer Kirchen will uns dazu Anregungen geben.



Kirchenchor St. Hedwig funkt SOS

Stell Dir vor, es ist Gottesdienst und keiner singt mit. – Lob Gottes – ohne Gesang? Wie traurig wäre das! Wo bleibt da die Freude, der Jubel über Gottes befreiende, frohmachende Botschaft?

Musik und Gesang im Gottesdienst sind nicht nur Verschönerungselemente, sie haben eine wichtige liturgische Aufgabe: Es geht darum, die Menschen anzusprechen, also ein Stück Glaubensverkündigung! Der singende Mensch wird hier gewissermaßen zum Sprachrohr Gottes, zum Kündler seines Lobes. Wer eine Stimme hat, sollte diese aber nicht nur im Gottesdienst kräftig einsetzen, sondern unbedingt auch einmal beim Kirchenchor reinschnuppern, denn er braucht dringend noch Verstärkung in allen Stimmlagen, um nicht zu überaltern oder gar ganz auszusterben. Darum SOS. Ihre Mithilfe ist hier gefragt, erwünscht, dringend erforderlich. Irgendwelche Vorkenntnisse braucht man nicht. Vorzusingen braucht auch niemand. Und bloß keine Hemmungen wegen Ausspracheschwierigkeiten. Gerade auch unsere Aussiedler wollen wir zum Mitsingen ermutigen. Sie haben hier eine gute Chance, neue Kontakte zu knüpfen und sich auch sprachlich besser einzugewöhnen. Wir sind eine für alle Interessierten offene Gruppe und freuen uns auf Sie. Mitmachen und Dabeisein macht garantiert Spaß und sicherlich lernen Sie noch viel Neues hinzu und haben Freude dabei. Bitte helfen Sie doch mit, dass die Kirchenmusik in St. Hedwig frischer, lebendiger, schöner, reichhaltiger, ansprechender, schwungvoller wird und unser Singen begeistert, ansteckt und Kreise zieht. Wie heißt es im GL 622,4: „Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin“. **Wir brauchen Ihre Hilfe.** Proben sind immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig, neben der Kirche. Sie sind uns von Herzen willkommen!



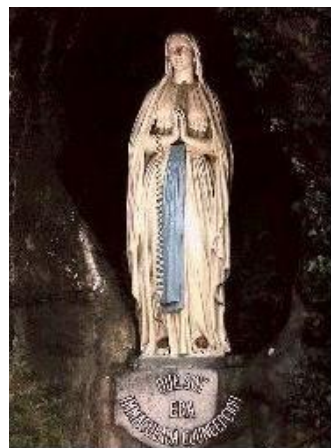
Ihre

Barbara Faust

Die **Marienkapelle in der Hedwigkirche** ist nach der Erneuerung der Heizungsanlage angestrichen worden und sieht wieder schön und würdig aus. Inzwischen werden Blumenspenden auch in Form von Geld im Pfarrbüro St. Hedwig abgegeben, damit ein geschmackvoller und einheitlicher Blumenschmuck die Kirche ziert. Der Opferkerzenständer bieten allen die gute Möglichkeit, ein Licht vor der Mutter Gottes anzuzünden. Wir bitten Sie aber eindringlich, **keine mitgebrachten Kerzen oder Grablichter** in der Kirche aufzustellen und anzuzünden. Besonders die Grablichter entwickeln viel Ruß, der schnell die Marienkapelle wieder dreckig macht. Für 0,30 € können Sie kleine Opferkerzen in der Marienkapelle erwerben. Diese passen genau auf den Ständer und brennen nahezu rückstandsfrei ab. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Das **Kartoffelfest** am 28.09.2002 am Pfarrheim St. Marien war eine gelungene und runde Sache. Nach einem eindrucksvoll vom Jugendliturgiekreis und von unserer Band gestalteten Jugendgottesdienst konnten sich alle davon überzeugen, wie viele verschiedenen und schmackhafte Gerichte es aus Kartoffeln geben kann. Caritas, Pfarrgemeinderat, KAB, KJG, Bastelgruppe, Bücherei, Messdiener und viele mehr haben sich engagiert und dafür gesorgt, dass sich alle beim gemeinsamen Feiern wohl gefühlt haben. Besonderen Dank sagen wir vier Frauen aus der Liebfrauentgemeinde in Holzwickede, die am Morgen bei Kartoffelschälen und Reiben mitgeholfen haben. Das war ein deutliches Zeichen von gelebtem Pastoralverbund.



Vom 5. bis zum 12. September 2003 bieten wir in Zusammenarbeit mit VIATOR, Dortmund, eine **Gemeindefwallfahrt nach Lourdes** an. In dem Jahr, in dem wir auf 100 Jahre Gottesdienst in Massen und auf das 40jährige Bestehen der Hedwigkirche zurückblicken können, wollen wir mit der Wallfahrt einen besonderen Akzent setzen. Die Mitte der Wallfahrt ist natürlich der Besuch der Gottesmutter in Lourdes. Aber auch unser Partnerbistum Le Mans und die Stadt des Hl. Martin, Tours, stehen auf dem Programm. Einen ausführlichen Reiseplan und Anmeldeunterlagen finden Sie in den Schriftenständen unserer beiden Kirchen. Bis zum 31.12.2002 benötigen wir Ihre Anmeldung, um entscheiden zu können, ob die Fahrt stattfinden kann. Bis zu 68 Personen können mitfahren. Entscheiden Sie sich bald. Der Fahrpreis beträgt

620,- € Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen.

Die **KJG** lädt alle Computerbegeisterten herzlich ein zur **Netzwerkparty** im Pfarrheim St. Marien. Beginn ist am 18.10.2002 um 15.00 Uhr und zu Ende geht die Party am 19.10.2002 gegen 18.00 Uhr. Informationen gibt es bei patrick.thau@marien-massen.de.



Auch 2003 gibt es wieder eine **Ferienfreizeit der KJG**. Vom 31.07. bis zum 14.08.2003 geht es auf die Insel Ameland. Der Preis für die Freizeit beträgt 375,- € Bei einer verbindlichen Anmeldung bis zum 15.12.2002 sind nur 355,- € zu zahlen. Informationen gibt es bei Gabriele Treck-Gsodam Tel.: 02303/592243.

Aus **Döbeln** erreichte uns zum 27.09.2002 folgender Brief von Pfarrer Norbert Kaulich:

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei St. Marien in Unna-Massen, als heute vor sieben Wochen Döbeln und viele Gebiete in Sachsen von einer Flutwelle heimgesucht wurden, haben die Bewohner der Stadt Döbeln am 13. August ihre Stadt nicht wiedererkannt. Für einen Unbeteiligten war der Anblick "fest romantisch". Man hätte sich an Venedig erinnern können. Durch die gesamte Innenstadt floss die Freiburger Mulde.

In manchen Straßenzügen stand das Wasser bis ca. 2,80 m hoch. Doch mit Romantik hatte das nichts zu tun, denn in der Nacht vom 12. zum 13. August und am Vormittag des 13. Augustes mussten viele Bewohner der Innenstadt evakuiert werden. Ihre Wohnungen waren überflutet und sämtliche Geschäfte der Innenstadt standen unter Wasser. Auf der zum Teil mitreißenden Flut der Mulde schwammen Auslagen der Einzelgeschäfte, Kühlschränke, Möbel sogar Gastanks.



Als das Wasser am 14. August fast vollständig abgeflossen war, bot sich dem Betrachter das überflutete Stadtgebiet von Döbeln einer Schlammwüste. Manche Bewohner sagten: "Das alles sieht aus, wie nach dem Krieg".

Döbeln hatte sich seit der Wende bis zum Tag der Katastrophe zu einer attraktiven Kleinstadt herausgeputzt. Über Nacht haben viele Familien und Geschäftslute all das verloren, was sie in 12 Jahren aufgebaut haben.

Diese Bilder der Verwüstung haben Sie vielleicht in den Medien ansehen können. In den Gesichtern der Betroffenen konnte man das Entsetzen ablesen..

Das hielt nicht lange vor, denn schon bald setzte eine überwältigende Hilfsbereitschaft aus allen Teilen Deutschlands ein. Helfer kamen um Schlamm zu räumen. Geld- und Sachspenden wurden in übergroßer Zahl für die Betroffenen bereit gestellt.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Hochwassergeschädigten unserer Pfarrei Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, für Ihre überaus große und hohe Hilfsbereitschaft danken. Sie haben als Gemeinden insgesamt 2.500,- EUR gespendet. Für die vom Hochwasser geschädigten 20 Familien und Einzelhaushalte erhielt diese Hilfe einen Namen, denn es war nicht nur Solidarität, sondern diese Hilfe trägt den Namen "Nächstenliebe".

Ein Gremium aus Vertretern des Pfarrgemeinderates und des Kirchenrates haben die bei uns eingegangenen Hilfsgelder nach Maßgabe der Schädigung aufgeteilt.

Es ist mir ein großes Anliegen Ihnen im Namen der Geschädigten ein herzliches und dankbares "Vergelt's Gott" zu sagen.

In dankbarer und herzlicher Verbundenheit

N. Kaulich, Pfarrer